

28. Februar 2008

Neue Studie zur Gesundheitsprävention in deutschen Unternehmen

Betriebsärzte: Mineralwasser ist das gesündeste Getränk im Job

(mer) **Betriebsärzte empfehlen Mineralwasser zur gesundheitlichen Prävention am Arbeitsplatz.** Das hat eine neue Umfrage des unabhängigen Meinungsforschungsinstituts Omniquest ergeben, in der 500 Betriebsärzte aus ganz Deutschland im Auftrag der Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM) und des BKK Bundesverbandes befragt wurden. **Bestes Getränk zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz** ist nach Meinung der befragten Betriebsärzte Mineralwasser (95 Prozent) – gefolgt von Früchte- und Kräutertees (85 Prozent) sowie von Saftschorlen (74 Prozent). Die Mediziner teilen zu 94 Prozent die Ansicht von Ernährungsexperten, dass **ausreichendes Trinken für Gesundheit und Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz wichtig oder sogar sehr wichtig** ist.

Kooperation für richtiges Trinken am Arbeitsplatz

Der BKK Bundesverband und die Informationszentrale Deutsches Mineralwasser sind im Rahmen der BKK Initiative „Move Europe“ eine Kooperation eingegangen, um das ausreichende und richtige Trinken am Arbeitsplatz gemeinsam zu fördern. Ziel der Kooperation ist es, Arbeitgeber und Arbeitnehmer in deutschen Unternehmen über richtiges Trinken am Arbeitsplatz zu informieren. Mit Aktionen wie z. B. Mineralwasserverkostungen in den Betrieben sollen die Beschäftigten die verschiedensten Mineralwässer aus den jeweiligen Regionen testen und an das gesunde Trinken herangeführt werden.

Richtiges Trinken am Arbeitsplatz ist wichtig

Mineralwasser liefert dem Körper nicht nur die notwendige Flüssigkeit, sondern auch viele wertvolle Mineralstoffe. Diese bieten in ganz unterschiedlichen Jobsituationen einen Mehrwert: Magnesium unterstützt beispielsweise die Konzentration, Natrium steigert die Leistungsfähigkeit bei körperlicher Arbeit. Experten für Ernährung empfehlen Erwachsenen, zwischen 1,5 und 2 Litern pro Tag zu trinken.

Getränke am Arbeitsplatz sind nicht die Regel

Doch Theorie und Praxis stimmen im Arbeitsalltag noch nicht immer überein. Die Abgabe von Getränken steht im Vergleich zu anderen Maßnahmen der Gesundheitsförderung bei den von den befragten Betriebsärzten betreuten Unternehmen mit 38 Prozent nur auf dem siebten Platz – dicht gefolgt von Angeboten für eine gesunde Ernährung (37 Prozent). Ganz vorne bei deutschen Firmen liegen der Umfrage zufolge Maßnahmen wie Lärmschutz (91 Prozent) und Augentests (90 Prozent), aber auch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung (87 Prozent) und regelmäßige Gesundheitschecks (69 Prozent). Mit rund 54 Prozent bieten sehr viele Betriebe ihren Arbeitnehmern außerdem Angebote zur körperlichen Bewegung oder kümmern sich um Nichtraucherenschutz (52 Prozent). Psychologische und physiotherapeutische Angebote werden dagegen weniger häufig angeboten (24 – 27 Prozent).

Europäisches Netzwerk „Move Europe“

„Move Europe“ ist eine Initiative des Europäischen Netzwerks zur betrieblichen Gesundheitsförderung (ENWHP). Der BKK Bundesverband koordiniert die zunächst bis 2009 angesetzte Kampagne sowohl in Deutschland als auch europaweit. Interessierte Unternehmen finden auf der Website www.move-europe.de neben dem Fragebogen zur Selbstbewertung auch weitere Informationen, um „Move Europe Partner“ zu werden.

Quellangabe : http://www.mercurio-press.net/html/firma_full.php?id=4593&mod_id=5&owner_id=87&ar_year=2008